

Das Erste Buch

ein Gefäß oder Geschirr möge drauß machen. Daher sein diese Geschirre so schwer / vnd dem Golde gleich geacht / also daß ein Schüssel sein so groß als ein Salzbüchslein / vmb sieben oder zehn Ducaten verkauft wird.

Das XXVII. Capitel.

So man einen der ertrunken ist / nicht finden kan.

Drin ein Brodt / wirfft in dasselbe Wasser / so schwimmet es als bald dem todten Körper zu / vnd stechet darob stracktfull / Gabr. Fallop. lib. 3. fol. 389. seit eines Kunstabuchs / zu Augspurg bey Michael Manger gedruckt / Anno 1597.

Dass ein todter Körper nicht verwest weil die Welt siehet.

Nim Terpentin 2. Pfund / lignum aloes 1. Loh / Mastix, Neuglin / Galligan / Zimetrinden / Zitwer / Muscatnuß / Eubeben / Wenzrauch / ana 2. Loh / Meisterwurzel / Angelica, jedes 1. Lobe / Feigensafft 3. Loh / gummi Dragantum 4. Loh / distillirs zum oleo per retortam secundum artent. So ein todter Körper damit ge balsamirt wird / derselbe verwest nicht / die weil die Welt siehet / noch das Leinrat damit erbekleidet ist. Willst es nicht glauben / so nim ein frisch Fleisch / halt es in der Hand gegen das Feuer / vnd wärme es wol / beschmiere es 3. oder 4. mal daß sich dieser Balsam wol hinein ziehe / lege es den hinweg / es faulet nicht / bleibt bey seinem guten Geruch / daß es über viel Jahre mag gessen werden C. C. L. in seiner Medulla de stillatoria & Medica. Von Gummi und Harzen.

Item / wer stets von Rosmarinwein trincket / deßen Leib wird nach seinem tode nicht erfäulen / Fallop. lib. 2.

80